

**A feladatsort összeállította: Dr. Vincze Katalin**

**Aufgabe 1**

*Geld verdienen, wohnen, ohne Eltern zurechtkommen - das ist bei jedem anders*

**Die Antworten aus zwei Interviews sind durcheinander geraten. Ordne die Antworten den entsprechenden Personen und Fragen zu! Trage die entsprechenden Buchstaben in die Tabelle ein! (16 Punkte)**

**Die Befragten**

- **Eko Fresh (20), Deutsch-Rapper aus Köln**

Er unterstützt seine alleinstehende Mutter.

- **Yvonne Catterfeld (24), Sängerin & Schauspielerin aus Berlin**

Sie war schon in Asien.

**Die Fragen**

1. Wie hast du dein erstes Geld verdient?
2. Wann willst du nicht mehr von deinen Eltern abhängig sein?
3. Was ist für dich Luxus?
4. Was ist für dich Armut?
5. Wie viel verdienst du?
6. Womit verdienst du es?
7. Was machst du mit dem Geld?
8. Wie wohnst du?

**Die Antworten**

- A) Das weiß ich nicht genau. Ich habe ja in dem Sinne keinen festen Job und kein festes Gehalt, aber im Moment verdiene ich wohl ganz gut.
- B) Ich habe in einem Klamottenladen gearbeitet, da war ich noch nicht mal 16 Jahre alt.
- C) In einer Zweizimmer-Wohnung. An die Wände habe ich mir Plakate mit meinen Charterfolgen gehängt.
- D) Das bin ich nicht mehr, seit ich seit knapp zwei Jahren bei *Gute Zeiten Schlechte Zeiten* die Julia Blum spiele.
- E) Wenn man nicht weiß, was man machen will, wenn man den Arsch nicht hochbekommt, wenn man nicht nachdenken will.
- F) Ich habe schon mit 16 Jahren bei Konzerten gekellnert, und als Kellnerin ganz gut verdient.
- G) Das habe ich zum Beispiel in Sri Lanka gesehen. Eine Mutter musste mit ihrer Tochter betteln gehen, da der Vater krank war und sie viel Geld für die Medikamente benötigten.
- H) Mit Auftritten und Plattenverkäufen.
- I) Das hab ich mit meinem ersten großen Plattendeal geschafft, da war ich 18 Jahre alt.

- J) Allein in einer kleinen Zweizimmerwohnung. Geld verdienen, wohnen, ohne Eltern zurechtkommen – das ist bei jedem anders.
- K) Keine Termine zu haben, mit Freunden stundenlang zu telefonieren und sie zu treffen, gemütlich essen zu gehen, lesen, Musik hören.
- L) Als Schauspielerin bei GZSZ, als Sängerin mit meinen Platten und Live-Auftritten.
- M) Zeit zu haben, nicht darüber nachdenken zu müssen, was ich mir kaufe oder was nicht. Geld zu haben, um meine Mutter zu unterstützen.
- N) Ich leg was zur Seite, musste schon mehrere Umzüge bezahlen und ich kaufe mir viele CDs. Meiner Mutter hab ich schon mal einen Urlaub geschenkt, meiner Tante eine Küche.
- O) In meinen Texten geht es oft um Geld, deswegen glauben viele, dass ich schon reich bin. Das stimmt nicht. Aber für mein Alter verdiene ich wohl ziemlich viel.
- P) Im Moment möchte ich mir einen Flügel kaufen. Leider ist meine Wohnung zu klein, also muss ich mir erst eine größere Wohnung suchen. Dafür spare ich.

Textquelle: Fluter Nr. 10 März 2004

Lösung:

	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
Eko Fresh	B	I	M	E	O	H	N	C
Yvonne Catterfeld	F	D	K	G	A	L	P	J

## Aufgabe 2

Lies den Text! Sind die Aussagen richtig oder falsch? Kreuze an! (10 Punkte)

### *Auf in die Alpen! Trends im Wintersport*

Sport im Winter heißt für viele Sport in den Bergen. Im Januar hat der Wintersport in den Alpen Hochsaison: Sport im Schnee ist dann sehr beliebt.

Robert Aumaier (35) hat ein Sportgeschäft in Kitzbühel. Was ist „in“ auf den Pisten in Deutschland, Österreich und der Schweiz? Aumaier erklärt die Trends für den Winter 2012/2013: „Ich muss über Innovationen immer alles wissen. Das ist für mich sehr wichtig. Ich hole mir zum Beispiel jedes Jahr auf der ISPO (Internationale Messe für Sportartikel) Informationen. Was sich bei den Skiern in den letzten Jahren getan hat, das ist schon super!“

Den Rockerski kennt man schon seit ein paar Jahren. Er ist an beiden Enden aufgebogen. Man kann mit ihm einfacher fahren. „Am Anfang war der Rocker vor allem ein Ski für den Freeride, also für das freie Gelände“, so Aumaier. „Jetzt sollen ihn auch mehr Leute auf der Piste fahren.“

Beim Tourengehen geht man mit Skiern auf den Berg. Das Tourengehen hatte schon immer seine Fans, und es werden mehr. Auch auf diesen Trend haben die Firmen reagiert. Aumaier erzählt: „Viele junge Leute entscheiden sich für ein Snowboard. Nicht alle wollen aber mit dem Lift fahren, denn zu Fuß hat man mehr Freude an der Natur und kann sich besser entspannen. Das können jetzt auch Snowboarder, nämlich mit einem Splitboard: Auf den Berg steigt man mit zwei Brettern. Oben baut man sie zu einem Snowboard zusammen.“

Auch der Schlitten soll wieder „in“ werden. Aumaier: „Letztes Jahr habe ich schon etwas mehr Schlitten verkauft. So gut ist das Geschäft damit aber nicht. Man kann ja schon an jedem Lift

Schlitten mieten. Das finden die Leute gut. Man braucht nicht viel für diesen Sport. Und die Rodelbahnen werden immer besser. Aber auch rodeln muss man können, viele fahren zu schnell.“

Und auch das Smartphone darf beim Wintersport nicht fehlen. Digitale Technik ist inzwischen auf den Skipisten normal – nicht nur für Profis. „Letzte Woche hat ein Kunde nach einer Brille mit Bildschirm gefragt – für die Navigation auf der Piste. Die Firmen bieten Sachen an, das ist Wahnsinn! Zum Beispiel diese Helme: In denen kann man seine Mails lesen oder telefonieren. Auch da muss ich sagen: Vorsicht, das kann gefährlich sein! Wenn die Kunden diese Sachen aber wollen, verkaufe ich sie in meinem Laden, das ist klar.“

1. Skier haben sich in den letzten Jahren sehr verändert.
2. Rockerski fährt man nur auf der Piste.
3. Beim Tourenggehen nimmt man den Lift.
4. Immer mehr Leute wollen zu Fuß nach oben.
5. Leute mit „alten“ Snowboards kommen nur mit dem Lift auf den Berg.
6. Liftfahrer haben weniger Stress.
7. Mit Schlitten kann man nicht viel Geld verdienen.
8. Robert Aumaier findet Schlitten fahren nicht ungefährlich.
9. Auf der Piste hat jeder ein Smartphone dabei.
10. Einige Innovationen findet Aumaier nicht so gut. Er verkauft sie trotzdem.

RICHTIG	FALSCH
X	
	X
	X
X	
X	
	X
X	
X	
	X
X	

Quelle: <https://www.hueber.de/media/36/msn-aktuell-T05-2013Jan-Wintersport.pdf>

### Aufgabe 3

Ergänze **Wo/Wohin/Woher** und die passenden **Präpositionen und Artikel!** (19 Punkte)

\_\_\_ **Wo** \_\_\_ essen wir? - \_\_\_ **In** \_\_\_ \_\_\_ **der** \_\_\_ Mensa.

\_\_\_ **Wo** \_\_\_ arbeitet dein Bruder? - \_\_\_ **In** \_\_\_ \_\_\_ **der** \_\_\_ Schweiz.

\_\_\_ **Wohin** \_\_\_ fliegt das Flugzeug? - \_\_\_ **Nach** \_\_\_ Paris.

\_\_\_ **Woher** \_\_\_ kommt deine Freundin? - \_\_\_ **Aus** \_\_\_ Spanien.

\_\_\_ **Wo** \_\_\_ kann ich ein Krankenhaus finden? - Direkt \_\_\_ **am** \_\_\_ Saigon-Fluss.

\_\_\_ **Wohin** \_\_\_ fahren wir am Wochenende? - \_\_\_ **Zu** \_\_\_ deiner Oma.

\_\_\_ **Wo** \_\_\_ lebt deine Oma? - \_\_\_ **Auf** \_\_\_ \_\_\_ **dem** \_\_\_ Land

\_\_\_ **Wo** \_\_\_ macht ihr dieses Jahr Urlaub? - \_\_\_ **Am** \_\_\_ Mittelmeer.

Quelle: <https://www.germancenter-st.com/de/deutsch-online-uebungen/grammatik/169-wo-wohin-woher-2>